

BFO/GRÜNE

c/o Pressesprecherin Irmgard Ose-Kopetzky
Baustraße 74
64372 Ober-Ramstadt

Pressemitteilung

Ober-Ramstadt, den 05.08.2012

BFO/Grüne fordern höheren Lärmschutz

In den letzten Jahren hat sich die BFO/Grüne Fraktion in Ober-Ramstadt intensiv mit der Ortsumfahrung Hahn beschäftigt. Aufgrund der Tatsache, dass die Lärmbelastung innerhalb der Ortsdurchfahrt viel zu hoch für die Bewohner ist, hat die Fraktion die Suche nach einer Ortsumfahrung unterstützt.

Obwohl klar ist, dass eine Ortsumfahrung immer zusätzliche Versiegelung von Landschaft und den Verlust von Erholungsmöglichkeiten im Nahbereich mit sich bringt und auch die Arbeit der Bauern erschwert, war der Fraktion die Verringerung der Lärmbelastung das entscheidende Argument für eine Ortsumfahrung zu stimmen.

Die erstellte Umweltverträglichkeitsstudie bevorzugt eine ortsnahe Nordvariante. Dabei wurden verschiedene Schutzgüter allerdings nur quantitativ nebeneinander gestellt. BFO/Grüne sind der Meinung, dass bei der Festlegung einer Trasse dem Lärmschutz der Bürger mehr Gewicht beigemessen werden muss.

Die Fraktion fordert die Einhaltung der festgelegten Grenzwerte für den Bereich Krankenhäuser/Altenheime von 47dB(A)/nachts für alle Wohngebäude. Der festzulegende Korridor für die Ortsumfahrung muss das Erreichen dieses Zieles mit realistischen Maßnahmen möglich machen.

Dieses Ziel stellt sowohl die Südumfahrung, als auch die ortsnahe Nordumfahrung in der jetzt vorgeschlagenen Linienführung aus Sicht der Fraktion in Frage. Für die bei allen Varianten stark betroffene Petrus-Waldus-Straße muss in Zusammenarbeit mit den Bewohnern eine Lösung gefunden werden.

Die Fraktion hat die Durchführung der Bürgerversammlungen und die Einrichtung des „Runden Tisches“ begrüßt. Allerdings mussten die Beobachter der Fraktionen feststellen, dass die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des „Runden Tisches“ nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Dies hat leider bei den Betroffenen zu einigem Unmut geführt.

Für das weitere Verfahren strebt die Fraktion eine öffentliche Diskussion der verschiedenen Varianten im Rahmen der Ausschüsse an, die am besten in der Waldenserhalle stattfinden, um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, diesen Beratungen zu folgen.

BFO/Grünen-Fraktion